

Verbeamtung auf Probe und Psychotherapie?

Beitrag von „CandyAndy“ vom 30. Januar 2023 18:51

Zitat von Seph

Wenn man weder dem Amtsarzt noch der Versicherung widerrechtlich relevante gesundheitliche Aspekte verschweigen möchte, dann gibt es auch keinerlei Grund, entsprechende Behandlungen auf die lange Bank zu schieben, privat zu bezahlen oder ähnliches.

Natürlich, wenn man es noch aushält, kann man warten bis nach der Lebenszeitverbeamtung - sofern alternative Entspannungsdinge usw hypothetisch für sie eine Option wären ; was ich mir nicht zugestehe beurteilen zu können - weder kenne ich sie noch bin ich Arzt . Ich sehe da keinerlei rechtliche Probleme.

Hier aber fahrlässig zu raten einfach mal vor einer Lebenszeitbeamtung fröhlich drauf los zu therapieren ohne die Dame zu kennen und Arzt zu sein halte ich für nicht minder problematisch - und Gegenmeinungen dann noch ohne große Nachfragen umzuinterpretieren bis es einem in den Kram passt.